

## Rot-Weiß gewinnt Hallenturnier

**Fußball** – Der FC RW Wolgast gewann in Greifswald in der Halle ein Fußball-E-Jugend-Turnier. Leider war der Turniermodus so langatmig gewählt. Fünf Mannschaften hatten sich nach der Vorrunde für die Finalrunde qualifiziert. Hier siegten die Wolgaster Schützlinge von Ewald Liedke gegen den VFC Anklam (1:0) und SG Kröslin/Lubmin (2:0). Zweimal 0:0 gegen Neuenkirchen und Ueckermünde reichten zum Turniersieg. Paul Dölitsch hielt im Tor stark, Julian Tetzlaff verlor das Duell um die Torjägerkrone nur knapp. Mit dem 3. Platz hinter Ueckermünde überraschte die SG Kröslin/Lubmin. Dem 2:0-Erfolg gegen Ueckermünde ließen die Schützlinge von Uwe Russow zwei Remis folgen. Für die nicht im Spielbetrieb stehenden Spieler von GW Usedom war das Niveau etwas zu hoch, so blieb nur der letzte Platz. Dennoch freuten sich die Grün-Weißen über zwei Treffer durch Sebastian Kruse und Paul Blessin, zudem wurde Trieu als bester Keeper geehrt. *gn*

## FUSSBALL KREISKLASSE

**SV Warthe – LSV Neetzow 1:3 (0:1)**

Auf hartem Geläuf hatten die Gäste einen Blitzstart. Bereits in der 2. Minute trafen sie zur Führung. Warthe bemühte sich im Spielaufbau nach vorne, doch die flinken Gäste waren immer ein Tick schneller. Kurz nach dem Seitenwechsel hatte Labahn den Ausgleich auf dem Fuß, doch er scheiterte. Die Gäste blieben weiter gefährlich und sorgten in der 78. und 79. Minute für die Entscheidung. Labahns Anschlusstreffer (88.) war nur Ergebniskosmetik.



Die Warther, hier Angreifer Pipke (r.) im Zweikampf, verloren. Foto: gn

**Blesewitzer SV – SV Buddenhagen 2:0 (0:0)**

Die Buddenhagener zogen sich achtbar beim Spitzenreiter aus der Affäre. In der ersten Halbzeit entwickelte sich eine ausgeglichene Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Nach der Pause traf Richter (62.) für die Gäste nur die Latte, sechs Minuten später wurde ein Handspiel der Gastgeber nicht geahndet. Acht Minuten vor Schluss traf Blesewitz. Jetzt war Buddenhagen alles nach vorn und lief in einen Konter, der die Entscheidung brachte.

**SV Rot-Weiß Wolgast II – Pelsiner SV 1:0 (0:0)**

Die Hausherrn taten sich gegen Pelsin sehr schwer. Die Gäste standen in der Defensive sehr gut und versuchten vereinzelt Nadelstiche nach vorne zu setzen. Chancen waren allerdings Mangelware. Mit der Führung der Wolgaster (54.) ergaben sich nun für Rot-Weiß Konterchancen, weil die Gäste nun offensiver spielten. Mensel und Keppler hätten früh für die Entscheidung sorgen können. So mussten die Wolgaster bis zum Schlusspfiff um den Sieg bangen. Die Peenestädter bleiben weiter in der Spitzengruppe.

**Nordlicht Anklam – SV Hohendorf II 6:2 (3:1)**

In der ersten Viertelstunde hielten die Gäste noch gut dagegen, es es innerhalb von zehn Minuten dreimal im Hohendorfer Kasten einschlug. Mit einigen neuen Akteuren in den Reihen schaffte die Hohendorf-Reserve vor der Pause (37.) das 1:3. Nach dem Wechsel erhöhten die Anklamer das Tempo und führten nach einer Stunde 5:1. Harwardt (62.) verkürzte zum 2:5 ehe die Hausherrn in der 83. Minute mit dem 6:2 den Schlusspunkt setzten. *ok*



Beim Trial mussten die Fahrer über eine mit zwei Autos verbundene Brücke fahren.

Foto: H. Testrich

# Über 100 Piloten stellen sich anspruchsvollem Kurs

400 Zuschauer verfolgten den Auftakt der Landesmeisterschaft im Endurosport in Wolgast. Michael Kubik feiert bei seinem Debütrennen einen hervorragenden dritten Platz.

Von Dirk Pasedag

**Motorsport** – Bei winterlichen Temperaturen, aber strahlendem Sonnenschein folgten etwa 400 Zuschauer der Einladung des Teams „Geländesport Nordost“ und fanden den Weg an das Trainingsgelände des MC Wolgast am Zies Berg, um die ersten Kämpfe der Saison um Landesmeisterschaftspunkte im Endurosport zu verfolgen.

Die Voraussetzungen hätten besser kaum sein können, denn über 100 Piloten nahmen Aufstellung in den Startboxen. Als um 10 Uhr pünktlich der Startschuss viel, gab es kein Halten mehr, den Pferdestärken der Maschinen wurde frei-

er Lauf gelassen und der Sand spritzte.

Die anfängliche Skepsis nach der ersten Besichtigung des Trial-Hindernisses – zwei durch eine Brücke verbundene Autos – war schnell vergessen. Alle meisterten die Herausforderungen der Strecke. So war nach Ablauf der dreistündigen Fahrzeit einige Male der Satz „Es war absolut geil!“ im Fahrerlager zu hören.

Der allgemeine Tenor sprach von einer gelungenen Veranstaltung und einem anspruchsvollen Kurs, der den Fahrern alles abverlangte. Aber wie heißt es im Geländesport so schön: „Nur, wenn man ab und an mal über sich hinaus

wächst und neues probiert, wird man wirklich besser.“

So hat jeder für sich an bestimmten Stellen des knapp elf km langen Kurses seine liebe Mühe mit dem noch hart gefrorenen Boden gehabt, denn viele Auffahrten gewannen dadurch deutlich an Brisanz. Nichtsdestotrotz konnte sich der Rennarzt wie ein normaler Zuschauer fühlen, denn er kam glücklicherweise nicht zum Einsatz.

Die Wartezeit bis zur Siegerehrung im recht kalten Wind haben sich Fahrer wie Zuschauer dann mit dem Genuss von Soljanka oder Erbseneintopf verkürzt. Auch der Glühwein war äußerst beliebt, um sich aufzuwärmen. Bei den Ehrun-

gen standen dann einige Endurosportler des Gastgebers auf dem Treppchen.

So gelang es Michael Kubik bei seinem Debüt in der Lizenzklasse E3, einen hervorragenden dritten Platz einzufahren. Markus Hermann konnte aufgrund eines technischen Defektes an seiner Honda der Favoritenrolle in der Klasse E2 nicht gerecht werden. Dies gelang Gerrit Helbig mit seinem zweiten Platz in der Klasse E3. Jan Joachimstaler absolvierte mit 9 Runden zwar die gleiche Strecke, musste jedoch zwei Fahrer ziehen lassen und beendete damit das Rennen auf dem dritten Platz in der Seniorenklasse.

## HSV-Nachwuchs erfüllt Pflichtaufgabe in Berlin

Weiter Hoffnung für Bundesliga-Qualifikation.

**Handball / Regionalliga** – Mit einem 32:24-Erfolg kehrte die A-Jugend des HSV Insel Usedom aus Berlin zurück. Das Inselteam erledigte die Pflichtaufgabe beim Tabellenvorletzten, der SG Lichtenrade/BFC Preußen, nach anfänglichen Schwierigkeiten souverän.

Somit haben die Usedomer vor den letzten fünf Spielen immer noch die Chance auf die Qualifikation zur Bundesliga. Allerdings wird es schwer, muss man doch auch noch gegen Tabellenführer Spandau Füchse und bei Hamburg Nord antreten. „Ein Problem dabei ist, dass in Hamburg, wie auch in Lichtenrade, ohne Ballharz gespielt wird“, erklärt HSV-Trainer Mike Blobel. „Die Jungs kommen damit

nicht klar. Ohne Harz gingen die Würfe zum Teil zwei Meter am Tor vorbei“, so Blobel, dessen Team sich bis zum 6:6 nicht absetzen konnte. Dann stellte der HSV auf eine 5:1-Deckung um. Glende zog auf die Spitze vor. Der HSV wollte die Unsicherheit in der Ballführung der Gastgeber durch Tempogegenstöße und die „zweite Welle“ ausnutzen. Die Insulaner setzten sich über 10:6 auf 14:8 zur Halbzeit ab. Das System wurde nach dem Wechsel stärker. Kurz vor Schluss hatten die Insulaner mit 31:21 den Sack zugebunden.

**Aufstellung HSV:** Berndt, Kohlhauser, Stefanczyk 1, Glende 11, Nietzel 7, Reimer 4, Moscinski 2, Fischer 4, Fink 3, Möller *lp*



Nico Möller (beim Wurf) blieb gegen Lichtenrade ohne Torerfolg. Die A-Jugend wahrt weiter die Chance zur Bundesliga-Qualifikation. Foto: lp

## Schwache Eintracht nach Wechsel

Hohendorf wird Tabellenführer. Auch Karlshagen und Usedom gewinnen.

**Kreisoberliga** – Mit dem 2:0-Erfolg über den SV Jatznick übernimmt der SV Hohendorf die Tabellenführung. Dabei profitierte Hohendorf vom Remis des Greifswalder SV II, der bisher allerdings ein Spiel weniger bestritten hat. Hohendorf übernahm von Beginn an die Spielregie gegen den Tabellendritten und hatten gute Chancen durch Augustat, Gebhardt, Schulz und Dorosjan. Die zumeist über Krüger und Gebhardt von den Außenpositionen eingeleiteten Möglichkeiten blieben aber ungenutzt. Jatznick wurde nach dem Seitenwechsel stärker. Hohendorf hatte Glück, dass der Pfosten einmal für Torwart Rettig rettete. Nach einer Stunde erzielte Augustat dann das 1:0. Kurz vor dem Abpfiff ließ Schönrock das 2:0 folgen. „Ein hoch verdienter Erfolg“, freute sich SVH-Kapitän Tom Schultz.

Das 4:1 über den Tabellenletzten Pasewalker FV II war für den FSV Karlshagen der zweite Sieg infolge. Dieser Sieg ist wichtig, schließlich haben nachfolgende Teams bisher zwei Spiele weniger absolviert. Die Begegnung lief schwer an, da Steffens drei gute Möglichkeiten liegen ließ. Pasewalk wurde ein wenig stärker, doch zum richtigen Zeitpunkt (43.) erzielte Schliefer das 1:0. Die FSV-Deckung musste weiter aufpassen, doch Torwart Meyer stand stets sicher. Mit einem Doppelschlag durch Waßmann und Steffens (71.) kam das



Heino Kartheus (r.) attackiert einen Gastespieler.

FSV-Team auf die Siegerstraße. Das 1:3 sorgte noch einmal für Aufwind im Gästeteam. Das 4:1 erzielte Steffens mit dem Schlusspfiff.

**Grün-Weiß Usedom** holte durch einen 2:1-Erfolg (Halbzeit 2:0) gegen den Tabellenvierten GW Ferdinandshof drei wichtige Punkte. „Wir haben unsere Chancen resolut genutzt“, freute sich Angreifer Appelhagen. Schon in der 4. Minute erzielte Raddatz mit schönem Kopfballdruck den Führungstreffer. In einem zunächst ausgeglichenen Spiel besaßen Prella und Bialowons weitere Chancen. Mit einem tollen Lupfer erhöhte Prella kurz vor der Pause auf 2:0. Nach dem Seitenwechsel erlangten die Gäste

## Pokal-Aus für MV-Team des HSV

**Handball / Pokal** – Mit 24:29 verlor das MV-Liga-Team des HSV Insel Usedom im Landespokalwettbewerb beim Verbandsligisten Doberaner SV II. „Mit voller Kapelle hätten wir gewonnen“, glaubt Spielertrainer Nico Heidenreich, der auf die A-Jugendsspieler verzichten musste. Zudem hatten die Doberaner personell mit Spielern des Drittliga-Teams aufgerüstet.

Die Insulaner begannen stark. nach einer 3:1-Führung blieben bis zum 12:12 auf Augenhöhe mit den Gastgebern. In den letzten fünf Minuten der ersten Hälfte wurden die Spielzüge zu schnell abgeschlossen. Doberan nutzte diese Ballgewinne zu Kontern und zum 15:12-Halbzeitstand. „Wir halfen dem DSV durch leichte Abwehrfehler. Außerdem musste Stachow auf Außen verteidigen, er hatte nach neun Minuten schon zwei Zeitstrafen abgessen“, berichtet Heidenreich. Der Drei-Tore-Vorsprung zog sich durch die gesamte zweite Halbzeit. „Wir kamen nicht mehr näher heran, lagen einmal sogar mit fünf Treffern hinten“, so der Spielertrainer des HSV. Seine Mannschaft kämpfte sich auf 21:24 heran. Dann ließen die Kräfte nach und der DSV setzte sich auf 28:22 ab und kann sich nun auf das Final-Four freuen.

**Aufstellung HSV:** Petersen; Michl 1, Wicht 3, Stachow 5, Schuppan, P. Schmidt, Heidenreich, Babatz 3, Polkehne 4, Frahm 8 *lp*

## Motor entzaubert Heringsdorf

**Tischtennis/Bezirksliga** – Das Wolgaster Quartett entzauberte die favorisierten Gäste von Blau Weiß Heringsdorf. Beide Auftaktspiele wurden mit 3:1-Sätzen gewonnen. Davon beflügelt, zog Motor nach vier Einzelsiegen auf 6:0 davon, später erhöhte Wienholz gegen Gehrke sogar auf 7:0. Nun wachte Blau Weiß auf: Müller, Reuschel und Utes gewannen ihre Spiele. Doch Wolgast konterte durch Siege von Wienholz (3:1 gegen Reuschel), Weiher (3:0 gegen Müller) und Hamann (3:0 gegen Gehrke). „Das war eine tolle Mannschaftsleistung“, so Motorkapitän Toralf Weiher. Punkte für Motor: Wienholz 3,5; Weiher und Hamann (je 2,5); Goldenbogen 1,5. *gn*